

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Inhaltsverzeichnis .....	9
Abkürzungsverzeichnis.....	19
Literaturverzeichnis .....	23
Einleitung .....	35
Gegenstand der Arbeit .....	35
Gang der Darstellung .....	37
<b>1. Teil Die Entwicklung des Sportlermanagements, Zielsetzung der Sportler-Manager-Beziehung, das Tätigkeitsfeld des Managers und sein Bild in der Öffentlichkeit.....</b>	<b>39</b>
<b>2. Teil Die Inhalte des Sportler-Manager-Vertrages und seine vertragstypologische Einordnung .....</b>	<b>49</b>
<b>A. Inhalte des Sportler-Manager-Vertrages.....</b>	<b>49</b>
I. Bezeichnungenformen.....	49
II. Vertragsbeispiele im Anhang.....	50
III. Essentialia eines Sportler-Manager-Vertrages .....	51

1. Die Präambel .....	51
2. Die regelmäßigen Leistungen des Managers.....	52
a) Vermarktung des Sportlers .....	52
aa) Passives Leistungselement der Vermarktung / Sponsor- und Werbeverträge .....	52
bb) Aktives Leistungselement der Vermarktung / Auftrittsverträge.....	54
b) Öffentlichkeitsarbeit für den Sportler.....	55
c) Begleitung rechtlicher, steuerlicher und finanzieller Belange des Sportlers .....	57
d) Von dem üblichen Sportler-Manager-Vertrag in der Regel nicht vorgesehene Leistungen des Managers .....	57
aa) Unterstützung bei Wechsel des Dienstherrn bzw. Arbeitgebers des Sportlers .....	57
bb) Unterstützung bei der Wettkampfplanung des Sportlers.....	59
e) Fazit zur Vielschichtigkeit des Managements für den Sportler .....	60
3. Die Exklusivitätsabreden.....	61
a) Die Pflicht des Sportlers, keinen anderen Manager einzuschalten .....	62
b) Die Pflicht des Sportlers, keine eigenen Geschäfte zu tätigen.....	62
c) Keine exklusive Tätigkeit des Managers für den Sportler .....	62
4. Die Vertragslaufzeiten- und -kündigungsregelungen.....	63
a) Festlaufzeit .....	63
b) Laufzeitverlängerung und Kündigungsregelungen.....	63
5. Die Vergütungsabrede.....	64

a) Erfolgsbezogene Provision .....	64
b) Berechnungsgrundlagen der Provision .....	66
c) Höhe der Provision .....	67
IV. Handeln des Managers im eigenen oder fremden Namen.....	68
1. Der Manager als Inhaber der Rechte des Sportlers .....	68
2. Der Manager als mittelbarer Stellvertreter des Sportlers.....	70
3. Der Manager als unmittelbarer Stellvertreter des Sportlers....	71
a) Keine generelle Abschlussvollmacht.....	73
b) Vermittlungs- bzw. Verhandlungsvollmacht.....	75
<b>B. Die vertragstypologische Einordnung des Sportler-Manager-</b>	
<b>Vertrages .....</b>	<b>78</b>
I. BGB-Gesellschaftsvertrag.....	80
1. Außengesellschaft .....	80
2. Innengesellschaft.....	81
a) Die BGH-Entscheidung im Sänger/Komponisten-	
Promotor-Fall .....	82
b) Abgrenzung Innengesellschaft – partiarischer Dienst-	
bzw. Geschäftsbesorgungsvertrag .....	84
aa) Kein gemeinsamer Zweck und keine	
gesellschaftsrechtliche Förderungspflicht.....	86
bb) Interessenunterordnung und Weisungsabhängig-	
keit .....	87
3. Zwischenergebnis.....	89
II. Geschäftsbesorgungsvertrag .....	89
1. Wesen der Geschäftsbesorgung.....	90
2. Begriff der Geschäftsbesorgung.....	92
a) Tätigkeit.....	92
b) Selbständigkeit .....	93

c) Wirtschaftlichkeit .....	94
d) Vermögensbezug .....	94
e) Fremdnützigkeit.....	95
f) Interessenwahrungscharakter.....	96
3. Geschäftsbesorgungsdienst- oder -werkvertrag.....	97
a) Dienstvertragliche Grundstruktur .....	97
aa) Dienstleistungen.....	97
bb) Selbständige und unabhängige Dienste.....	97
b) Werkvertragliche Grundstruktur.....	99
4. Zwischenergebnis.....	102
III. Makler- bzw. Handelsvertretervertrag als spezielle Ausformungen des Geschäftsbesorgungsvertrages .....	103
1. Maklervertrag .....	103
a) Typischer Maklervertrag .....	103
b) Atypischer Maklervertrag.....	105
aa) Qualifizierung des Makler-Alleinauftrages in Rechtsprechung und Literatur .....	107
bb) Stellungnahme und eigener Ansatz / Zwischen- ergebnis.....	111
2. Handelsvertretervertrag.....	115
a) Funktion und Rechtsstellung des Handelsvertreters .....	115
aa) Dienste des Managers höherer Art in Vertrauensstellung .....	118
bb) Anwendbarkeit des § 627 BGB im Handelsvertreterrecht.....	119
cc) Stellungnahme .....	122
dd) Fazit .....	125
b) Rechtsbegriff des Handelsvertreters .....	125
aa) Der Sportlermanager als Handelsvertreter .....	126

aaa)	Der Sportlermanager im Hauptberuf .....	126
bbb)	Der Sportlermanager als Freiberufler .....	127
ccc)	Der Sportlermanager im Nebenberuf.....	128
bb)	Vermittlung bzw. Abschluss von Geschäften .....	130
cc)	Der Sportler als Unternehmer i. S. v. § 84 Abs. 1 HGB.....	131
aaa)	Der Berufsstatus des Sportlers.....	131
bbb)	Der Unternehmerstatus des Sportlers bei der Vermarktung.....	133
ccc)	Der weite Unternehmerbegriff des § 84 Abs. 1 HGB.....	135
dd)	Ständige Betrauung.....	138
aaa)	Betrauung.....	138
(1)	Die allgemeine Interessenwahrungspflicht des Handelsvertreters .....	139
(2)	Das Konkurrenzvertretungsverbot des Handelsvertreters .....	140
bbb)	Ständigkeit.....	141
(1)	Die zeitliche Komponente der Ständigkeit .....	142
(2)	Die quantitative Komponente der Ständigkeit ....	143
c)	Fehlende Verwendung des Handelsvertreterbegriffs.....	145
d)	Zwischenergebnis.....	149
IV.	Zusammenfassung / Ergebnis .....	149

<b>3. Teil</b>	<b>Die rechtliche Zulässigkeit des Leistungsangebotes bzw. der Tätigkeiten des Managers nach dem Sportler-Manager- Vertrag.....</b>	<b>153</b>
<b>A.</b>	<b>Rechtsberatungsgesetz.....</b>	<b>154</b>

---

I. Das Leistungsangebot bzw. die Tätigkeiten des Managers.....	155
II. Rechtsbesorgung, Rechtsberatung und Erlaubnispflicht.....	156
III. Abgrenzung Rechts- von Wirtschaftsangelegenheiten.....	159
1. Die extensiv-formelle Auslegung des RBERG .....	159
2. Die restriktive neuere Rechtsprechung zum RBERG.....	160
IV. Abwägende Beurteilung des Sportler-Manager-Vertrages nach dem RBERG.....	166
1. Schwerpunkt des Leistungsangebotes des Managers .....	167
a) Anlass und Inhalt des Auftrages an den Manager .....	168
b) Umstände der Auftragserteilung.....	169
aa) Keine anwaltstypischen Tätigkeiten des Sportlermanagers .....	169
bb) Erwartung des Sportlers an den Manager und Verkehrsanschauung .....	171
aaa) Erwartung des Sportlers und die Qualifikation des Managers .....	172
bbb) Verkehrstypische Gepflogenheiten und objektive Maßstäbe.....	174
2. Teleologische Auslegung des RBERG.....	175
a) Aufgabenstellung mit Rechtsbesorgungsbezug .....	176
aa) Aus- und Verhandeln von Vertragskonditionen.....	177
bb) Abschluss einfachrechtlicher Vereinbarungen/ Verträge für den Sportler .....	178
cc) Abschluss komplexer Verträge für den Sportler .....	180
aaa) Möglichkeit bestehenden Rechtsberatungs- bedarfs .....	181
bbb) Beratung über die Notwendigkeit und Vermittlung von Rechtsberatung .....	183

---

(1) Rat zur Inanspruchnahme von Rechtsrat im Einzelfall.....	184
(2) Beauftragung eines Rechtsanwaltes im Einzelfall.....	186
b) Schutz des Sportlers als Rechtssuchender .....	188
c) Reibungslosigkeit des Rechtsverkehrs .....	189
d) Sicherung der Anwaltschaft.....	190
3. Verfassungskonforme Auslegung des RBERG.....	190
V. Ergebnis .....	193
<b>B. Rechtsdienstleistungsgesetz.....</b>	<b>194</b>
I. Allgemeines .....	194
II. Die untersuchungsrelevanten RDG-Regelungen.....	196
III. Das weite Regelungsmodell des RDG .....	197
IV. Der Begriff der Rechtsdienstleistung in § 2 RDG.....	199
V. Der Begriff der Nebenleistung in § 5 RDG.....	202
VI. Die Beurteilung des Sportler-Manager-Vertrages nach dem RDG .....	205
1. Kein Erfordernis der rechtlichen Prüfung .....	205
a) Aus- und Verhandeln von Konditionen komplexer wie einfachrechtlicher Verträge .....	206
b) Abschluss einfachrechtlicher Vereinbarungen/Verträge für den Sportler .....	206
c) Beratung über die Notwendigkeit und Vermittlung von Rechtsberatung .....	207
2. Erfordernis der rechtlichen Prüfung .....	208
a) Abschluss komplexer Verträge für den Sportler.....	208
b) Rechtsdienstleistende Nebenleistung.....	209
VII. Ergebnis .....	210

<b>C. Der Sportlermanager mit Rechtsanwaltszulassung .....</b>	<b>211</b>
I. Unvereinbarkeit des Berufs als Sportlermanager mit dem Anwaltsberuf.....	211
II. Tätigkeitsverbot wegen nichtanwaltlicher Vorbefassung .....	216
III. Fazit .....	219
<b>D. Steuerberatungsgesetz .....</b>	<b>221</b>
<b>E. Der Sportlermanager mit Steuerberaterbestellung .....</b>	<b>223</b>
I. Unvereinbarkeit der Tätigkeit als Sportlermanager mit den Steuerberaterberuf.....	223
II. Fazit .....	225
<b>4. Teil Die Beurteilung einzelner Abreden und Regelungen und der Laufzeit des Sportler-Manager-Vertrages.....</b>	<b>227</b>
<b>A. Der Sportler als Unternehmer-Vertragspartner des Managers ..</b>	<b>228</b>
<b>B. Die Exklusivitätsabreden bzw. -regelungen.....</b>	<b>233</b>
I. Die exklusive Bindung des Sportlers an den Manager.....	233
1. Die Pflicht des Sportlers, keinen anderen Manager einzuschalten .....	234
a) Alleinauftrag im Handelsvertreter-/Vertragshändler- und Maklerrecht.....	234
b) Individualvertragliche Abrede .....	236
aa) Kriterium des § 138 Abs. 1 BGB .....	237
aaa) Beweggrund und Zweck .....	237
bbb) Tragweite .....	238



---

bb) Kriterium des § 138 Abs. 2 BGB.....	245
c) Formularvertragliche Regelung.....	246
aa) Kontrollfähigkeit i. S. v. § 307 Abs. 3 S. 1 BGB.....	247
bb) Kriterium des § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB.....	248
cc) Kriterium des § 307 Abs. 2 Nr. 2 BGB.....	252
dd) Kriterium des § 307 Abs. 1 S. 1 BGB.....	254
d) Ergebnis.....	256
2. Die Pflicht des Sportlers, keine eigenen Geschäfte zu tätigen.....	257
a) Vertragspflicht des Sportlers gegenüber dem Manager. 259	
aa) Direkt- bzw. Eigengeschäftsverbote im Handelsvertreter-/Vertragshändler- und Makler- recht .....	260
bb) Eigengeschäftsverbot des Sportlers.....	263
aaa) Leistungsbezogene oder nicht leistungsbezogene Pflicht .....	264
bbb) Die Rücksichtspflicht des Sportlers.....	268
cc) Die Rechtsfolge des Verstoßes gegen das Eigengeschäftsverbot .....	274
b) Ergebnis.....	278
II. Keine Exklusivität des Managers für den Sportler.....	279
1. Grundsätzliche Zulässigkeit von Mehrfach- und Konkurrenzbetreuungen .....	282
a) Zulässigkeit der Mehrfachbetreuung .....	282
b) Zulässigkeit der Konkurrenzbetreuung.....	285
2. Interessenwahrungspflicht.....	287
a) Grundsatz der Offenbarung und Benachrichtigung.....	288
b) Grundsatz der Auflösung der Interessenkonflikt- situation .....	290

c) Grundsatz der Unparteilichkeit und Neutralität.....	291
<b>C. Die Laufzeit des Sportler-Manager-Vertrages.....</b>	<b>294</b>
I. Die feste Laufzeit des Sportler-Manager-Vertrages.....	294
1. Bedarf für eine längere Laufzeit und das Sportlerrisiko.....	294
2. Angemessenheit und Üblichkeit einer zweijährigen Laufzeit .....	296
II. Erleichterte Vertragslösungsrechte des Sportlers.....	300
1. Kein Recht zum Widerruf oder zur ordentlichen Kündigung.....	301
2. Sonderkündigungsrecht gemäß § 627 Abs. 1 BGB.....	302
a) Voraussetzung der Anwendbarkeit des § 627 BGB .....	302
aa) Dauerndes Dienstverhältnis .....	303
bb) Dauerndes Dienstverhältnis aber ohne feste Bezüge .....	303
b) Konkludenter Ausschluss des Kündigungsrechts gemäß § 627 BGB.....	306
c) Zeitliche Begrenzung des (konkludenten) Ausschlusses des Kündigungsrechts gemäß § 627 BGB .....	311
aa) Eigenart des Vertrages und das Sportlerinteresse ....	312
bb) Das Interesse des Managers .....	314
cc) Interessenabwägung.....	316
III. Ergebnis .....	322
 <b>5. Teil Ergebnisse und Erkenntnisse der Untersuchung .....</b>	 <b>325</b>
 <b>Anhang .....</b>	 <b>343</b>